

Im Dialog

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Ausgabe 27, November 2022



Auf den Grundausbau folgt nun der Endausbau

Der Endausbau wurde bereits in 2016 mit den Umsiedlern, der Stadt Erkelenz und RWE Power abgestimmt und war seinerzeit Grundlage für den Erschließungsvertrag zwischen der Stadt Erkelenz und RWE Power.

In den vergangenen fünf Jahren wurden im Umsiedlungsgebiet ein Großteil der Häuser von den Umsiedlern errichtet. Nun haben einzelne Quartiere den seinerzeit zwischen der Stadt Erkelenz und RWE Power vereinbarten Bebauungsgrad von 75-80 % erreicht, so dass mit dem Endausbau begonnen werden kann.

Der Ausbau der Erschließungsanlagen erfolgt in zwei verschiedenen Ausbausystemen: dem Trennverkehrsprinzip und Mischverkehrsprinzip. Neben den Verkehrsanlagen im Straßenraum werden im Rahmen des Straßenendausbaus auch die Platzbereiche (Keyenberger Markt/Berverrather Anger, Westricher Anger und Kuckumer Markt)

sowie die noch nicht fertig gestellten Fußwege innerhalb der Grünzüge (Verbindungswege) sowie der umlaufende Fußweg abschnittsweise fertiggestellt.

Am 24. Oktober 2022 wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung der Stadt Erkelenz die unten abrufbaren Pläne vorgestellt und erläutert. Darüber hinaus haben wir die häufigsten Fragen und Antworten notiert und auch diese verlinkt. Somit können auch diejenigen Umsiedler*innen die Unterlagen einsehen, die nicht die Möglichkeit hatten, an der Veranstaltung teilzunehmen.

[Ansprechpartner bei Fragen zum Endausbau der Umsiedlungsstandorte Keyenberg, Kuckum, Unter-/Oberwestrich und Berverath](#)

RWE Power, Jürgen Hirz
Telefon 0221 480-22872
juegen.hirz@rwe.com

Informationsveranstaltung der Stadt Erkelenz ...

... zum Straßenendausbau in den Umsiedlungsstandorten Keyenberg, Kuckum, Oberwestrich, Unterwestrich und Berverath

Am 24. Oktober 2022 um 18.00 Uhr veranstaltete die Stadt Erkelenz eine Informationsveranstaltung zum anstehenden Endausbau in den Umsiedlungsstandorten Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath. Im Rahmen der Veranstaltung, die von ca. 80-100 interessierten Umsiedlern besucht wurde, wurden die Endausbauplanungen für die Straßen, Wege und Plätze sowie die damit voraussichtlichen Bauzeiten und Bauabschnitte vorgestellt.

Damit sich auch diejenigen, die am 24. Oktober keine Gelegenheit hatten an der Veranstaltung teilzunehmen über die anstehenden Baumaßnahmen informiert werden können, sind nachfolgend die Inhalte und einige häufig gestellte Fragen zusammengefasst.

Allgemeine Information zum Endausbau

Die Ausführungsplanung für den Straßenendausbau wurde bereits in 2016 mit den Umsiedlern, der Stadt Erkelenz und RWE Power einvernehmlich abgestimmt und anschließend durch Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Erkelenz und RWE Power verbindlich vereinbart. Über die Bauantragsverfahren der privaten Hochbaumaßnahmen wurden die Baumaßnahmen der Umsiedler bereits soweit möglich in der Endausbauplanung berücksichtigt (z.B. Lage von Baumbeeten, Parkplätzen, Straßenbeleuchtung, etc.)

Bei der nun laufenden Vorbereitung der anstehenden Straßenendausbaumaßnahme wurde die seinerzeit abgestimmte Ausführungsplanung hinsichtlich der zu errichtenden Bordsteinanlage sowie taktile Führungselemente für Sehbehinderte Menschen und der Bushaltestellen im Straßenraum überarbeitet.

Der Ausbau der Erschließungsanlagen erfolgt in zwei verschiedenen Ausbausystemen: dem Trennverkehrsprinzip (TVP) und Mischverkehrsprinzip (MVP).

Beim TVP werden klassisch die Fahrbahn (in Asphalt) und der Bürgersteig/Parkbuchten (gepflastert) als durch eine Bordsteinanlage getrennte Bereiche hergestellt, so dass jeder Straßenverkehr vom Fußgängerverkehr getrennt ist. Beim MVP gibt es eine höhengleiche durchgängige Verkehrsfläche, auf der sich die Verkehrsteilnehmer (Fußgänger und Autofahrer) gleichberechtigt und unter gegenseitiger Rücksichtnahme im Straßenraum nehmen. Die jeweiligen Ausbaubereiche sind im Ausbauplan erkennbar.

Neben den Verkehrsanlagen im Straßenraum werden im Rahmen des Straßenendausbaus auch die Platzbereiche sowie die noch nicht fertig gestellten Fußwege innerhalb der Grünzüge (Verbindungswege) sowie der umlaufende Fußweg abschnittsweise fertiggestellt.

Zusammenfassung der häufigsten Fragen:

Frage: Wann wird mit dem Endausbau begonnen?

Antwort:

Die Planung wird nunmehr finalisiert und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet. Ab Januar 2023 wird die Bauleistung durch RWE Power ausgeschrieben. Anschließend erfolgt die Auswertung der Angebote, die Bietergespräche und die Auftragsvergabe. Die Arbeiten im ersten Ausbauabschnitt beginnen nach Bauvorbereitung und Materialbestellung voraussichtlich Ende April/Anfang Mai 2023.

Frage: Wie lange dauert der Endausbau?

Antwort

Der Ausbau erfolgt grundsätzlich abschnittsweise in Abhängigkeit vom erreichten Bebauungsgrad. Innerhalb der jeweiligen Abschnitte werden alle Bereiche (Straßen, Wege, Plätze, Straßenbegleitgrün) abschließend fertiggestellt. Die Bauzeit innerhalb der jeweiligen Abschnitte kann aufgrund unterschiedlicher Größe, Schwierigkeit und Witterungsbedingungen variieren.

Aufgrund der Erfahrungen aus anderen Baumaßnahmen ähnlicher Größe geht RWE Power davon aus, dass die Gesamtbauzeit ca. 5-6 Jahre betragen wird.

Frage: Wo wird der Endausbau beginnen?

Antwort

Begonnen wird mit dem Ausbau der Vorplätze an der Kirche und dem Bürgerzentrum. Anschließend erfolgt der weitere Ausbau in Abhängigkeit des jeweiligen Bebauungsgrades in den einzelnen Bereichen. Ein entsprechender Zonierungsplan wurde im Rahmen der Infoveranstaltung vorgeschlagen.

Frage: Was wird alles ausgebaut?

Antwort

Im Rahmen des Endausbaus werden alle noch nicht fertig gestellten Bereiche hergestellt. Die Maßnahme wird an eine leistungsfähige Baufirma vergeben, die alle Leistungen „aus einer Hand“ und in einem kontinuierlichem Bauablauf durchführen wird.

Frage: Wann wird der Fußweg am Ortsrand fertig gestellt?

Antwort

Der Ausbau des umlaufenden Fußweges erfolgt in Verbindung mit dem jeweils angrenzenden Bauabschnitt. Anschließend wird der fertiggestellte Wegeabschnitt gegen eine Befahrung mit KFZ gesichert. Eine vorgezogene Fertigstellung des gesamten umlaufenden Weges ist nicht vorgesehen. (gegebenenfalls erforderliche Reparaturarbeiten am bereits vorhandenen Unterbau können während der Endausbaumaßnahme durchgeführt werden)

Frage: Wie wird der umlaufende Fußweg ausgebaut?

Antwort

Es wird eine Deckschicht aus wassergebundenem Material aufgetragen (besteht aus einem abgestuften gebrochenen Natursteinmaterial).

Frage: Wann werden die inneren Fußwege gebaut?

Antwort

Die Fußwege werden, dort wo sie nicht mehr durch Bauaktivitäten in Anspruch genommen werden, bereits am Anfang der Baumaßnahme als wassergebundene Decke hergestellt. Anschließend erfolgt eine Absicherung gegen Befahrung mit KFZ.

Frage: Wie werden die Kinder im Bereich des Spielplatzes vor dem Verkehr geschützt?

Antwort

Der asphaltierte Weg in der Ortsmitte (nördlich der Kirche) gehört zur Fahrradroute. Oberhalb der Kirche und an der Einmündung Holzweiler Straße werden auf der Route kurzfristig Betonblöcke aufgestellt, so dass dieses Teilstück nicht mehr mit PKWs/LKWs befahren werden kann.

Frage: Wann werden die Stichwege zum Ortsrand / zur "Grünen Fuge" zwischen den Grundstücken gebaut?

Antwort

Der Ausbau erfolgt als gepflasterter Weg und wird mit dem jeweiligen Abschnitt erfolgen.

Frage: Wann werden die Dorfplätze/Anger gebaut?

Antwort

Im Bereich des Keyenberger Marktes und des Berverather Angers werden bereits in der Pflanzperiode 2023/24 die geplanten Bäume gepflanzt. Der Kuckumer Markt erhält die Bäume dann, wenn das Kreuz/die Kapelle von der Dorfgemeinschaft/den Schützen errichtet wurde.

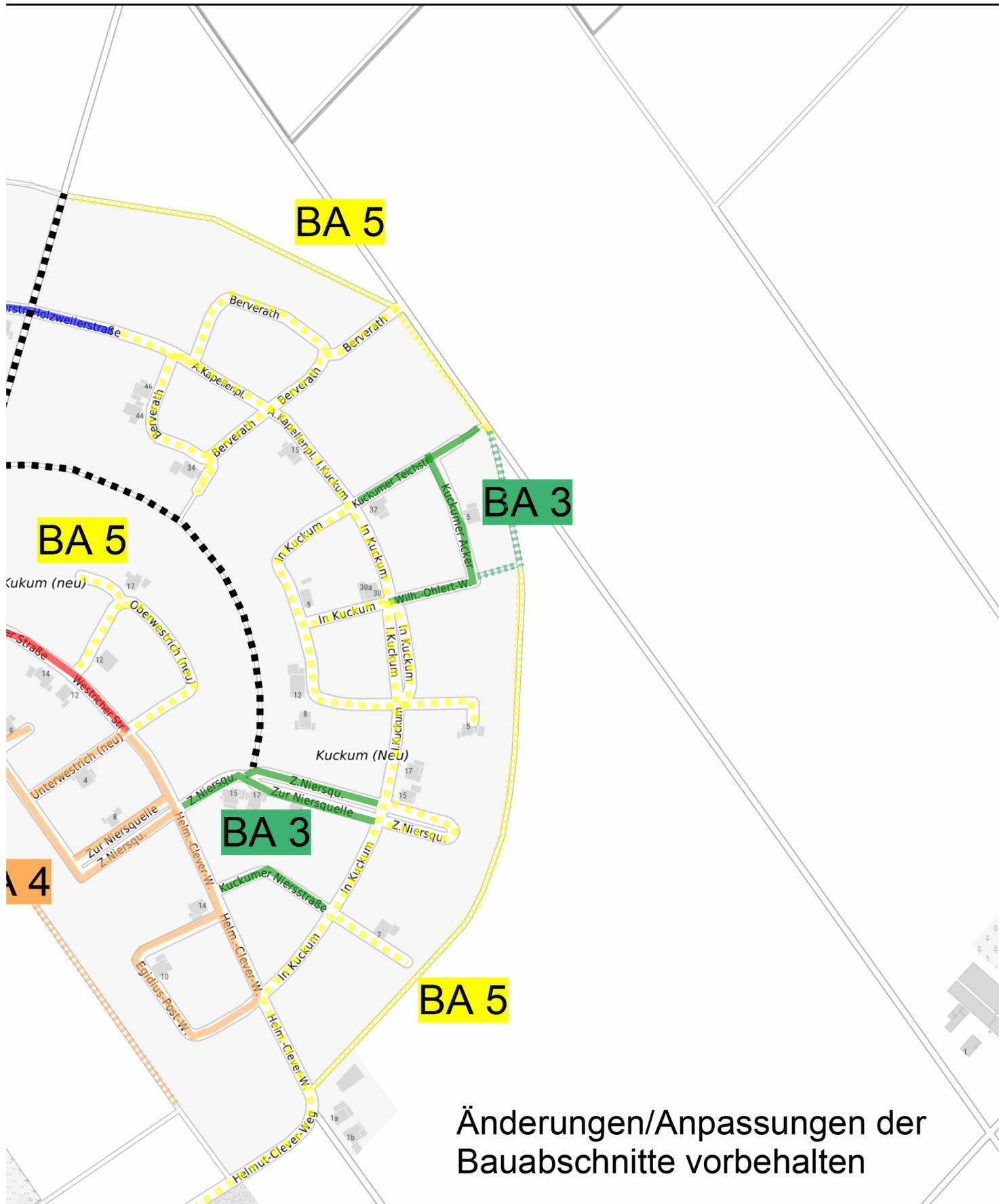
Frage: Wann werden weitere Teile der Straßenbeleuchtung aufgestellt?

Antwort

Es werden aktuell weitere knapp 50 Leuchtstellen im gesamten Baugebiet aufgestellt.



Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.



Stand: 24-10-2022



Keyenberger Markt



Westricher Anger



Zeichenerklärung und Hinweise

- Fahrbahn, Asphaltbeton AC 11 DN
 - Geh- und Radweg, Asphalt AC 5 DL
 - Wirtschaftsweg, Asphalt verstärkter Aufbau AC 8 DN
 - Gehweg / Aufenthaltsfläche, Betonsteinfester 10/20/10, hellgrau, L-Bogen
 - Gehweg / Aufenthaltsfläche, Betonsteinfester 30/15/10, hellgrau, Schrägverband
 - Stellplatz / Aufenthaltsfläche, Betonsteinfester 10/20/10, anthrazit, L-Bogen
 - Platzbereiche, Betonsteinfester 30/15/14, grau, L-Bogen
 - Platzbereiche, wassergebundene Decke
 - Baumbeet mit Pflanzsubstrat, Planungsbereich Büro DTP
 - Öffentliche Grünfläche, Planungsbereich Büro DTP
 - Mäulensystemrinne, 3-reihig, Betonstein, anthrazit, b=30cm
 - Muldenrinne, 3-reihig, Betonstein, grau, b=30cm
 - Baum
 - Baum im Baumbeet (3x3m) mit Pflanzsubstrat, Erfassung mit Flachbord 10x20
 - Barrierefreie Querrung nach Regeltabell A561 - A566
 - Hochbord 15x25
 - Flachbord 10x20
 - Tiefbord 8x20
 - Rundbord 15x22 R=2
 - Rundbord 15x22 R=5
 - Bordtiefgang
 - Straßeneinlauf 50x30
 - Straßeneinlauf 50x50
 - Bestand Straßeneinlauf (Grundausbau)
 - Rampenstein 33x75 2-flüch
 - Rampe, L-Bogen, Betonsteinplatten/30/15/14, grau, Δ=5cm, L=1,35m
 - Poller
 - Beleuchtung Endausbau
 - Grenze Straßenbau / Landschaftsbau
 - vorhandene Bebauung / geplante bzw. im Bau befindliche Bebauung
- Versorgungsteiger Schaltschränke**
- | | |
|---|---|
| 1. Schaltschrank 850 x 470 x 330 mm (NEW) | 6. Verteilerkasten (Telekom) |
| 2. Schaltschrank 850 x 600 x 330 mm (NEW) | 7. Trafostation Strom 6.0 x 4.0 m (NEW) |
| 3. Schaltschrank 850 x 800 x 330 mm (NEW) | 8. Gasanlagegröße 3.0 x 3.0 m (NEW) |
| 4. Mutterzelle 1600 x 1400 x 500 mm (UHT/meda) | 9. Schaltschrank Steuerkabel (NEW) |
| 5. Unterverteiler 568 x 754 x 400 mm (UHT/meda) | |
- Bei den technischen Anlagen der Versorgungsmaßnahmen können Änderungen in der Anzahl, Lage, Größe und Art erforderlich werden. Die aktuelle Anzahl, Lage, Größe und Art der technischen Anlagen entsprechen dem Planungsstand Juli 2016!

Berwerther Anger

Kuckumer Markt
(noch ohne Berücksichtigung
des Kreuzes)



- | | |
|--|---|
| <p>Westen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ortseinfahrt_Fraxinus excelsior- Gewöhnliche Esche Ringstraße_Alnus spaethii - Purpur-Erle Nebenstraßen Keyenberg_Acer platanoides `Royal Red` - Spitz-Ahorn Keyenberger Markt/ Quartiersplätze_Linden in Arten und Sorten Straßenanger_Acer platanoides - Spitz-Ahorn Westflanke WaldPark_Tilia tomentosa `Brabant` - Silber-Linde | <p>Osten</p> <ul style="list-style-type: none"> Anger Berverath_Ulm Anger Kuckum_Querc Kuckumer Markt_Fraxi Anger Westrich_Tilia c Nebenstraßen Bervera Nebenstraßen Westric |
|--|---|

Die Baumarten im Straßenbereich sind noch in der Abstimmung mit der Stadt Erkelenz, daher sind die Angaben noch nicht verbindlich.



- Ulmus x hollandica 'Lobel' - Stadt-Ulme
- Quercus palustris- Sumpf-Eiche
- Fraxinus angustifolia - Gewöhnliche Esche
- Tilia cordata 'Rancho' - Winter-Linde
- Liquidambar styraciflua - Amberbaum
- Acer campestre 'Elsrijk' - Feld-Ahorn

Planung mit der
1.

Auftraggeber:
RWE Power AG
Liegenschaften und Umsiedlungen

Stütgenweg 2
50935 Köln
Tel: 0221 48 02 24 00

Im Löwental 76
45239 Essen
Fon 0201.747361-0
Fax 0201.747361-10

www.dtp-essen.de
post@dtp-essen.de



Planungsbüro DTP
Landschaftsarchitekten GmbH

Landschaftsarchitektur
Stadtentwicklung
Umweltplanung

Plan-Nr.:

Alle Baumaße sind vor der Ausführung vom Unternehmer auf ihre Richtigkeit zu prüfen und nachzurechnen. Unstimmigkeiten, die sich aus im Plan angegebenen Maßen und den tatsächlichen Gegebenheiten auf der Baustelle ergeben, sind vor Arbeitsbeginn mit der Bauleitung zu klären, andernfalls haftet der Unternehmer.

Weitere Information finden Sie auf ...

<https://www.rwe.com/nachbarschaft/rwe-vor-ort/umsiedlung/rahmendaten-keyenberg/informationen-endausbau>

Herausgeber: Stadt Erkelenz . Der Bürgermeister . Johannismarkt 17 .
41812 Erkelenz Telefon 02431 85-0 Telefax 02431 70558

Ansprechpartner: Stadt Erkelenz . Sandra Schürger. Telefon 02431 85-250